

dem der Feldbaubrigaden in jeder LPG diskutiert. Die einzelnen Grundorganisationen der LPG der Kooperationsgemeinschaft werten wie wir die Erfahrungen des vergangenen Jahres aus und organisieren gemeinsam mit den LPG-Vorständen die Aussprachen. Das Ziel dieser Aussprachen ist, bei allen am Komplexeinsatz teilnehmenden Mitgliedern das Bewußtsein zu stärken, daß von ihren gemeinsamen Anstrengungen, von ihrer kameradschaftlichen Zusammenarbeit die weitere Entwicklung ihrer LPG entscheidend bestimmt wird.

Parteiarbeit koordinieren

Es wird gut sein, im Parteiaktiv die Erfahrungen der Parteiarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Komplexeinsatzes 1966 auszuwerten und Schlußfolgerungen daraus zu ziehen. Zum Beispiel geht es um die politische Führung des Wettbewerbs zwischen den Komplexen, von denen jeder etwa 1000 Hektar bewirtschaften wird. Ein Problem ist unter anderem die einheitliche Bewertung der Arbeit. Wir werden vorschlagen, durch vertragliche Vereinbarungen zwischen diesen Kollektiven und dem Kooperationsrat eine richtige Bewertung der Leistungen zu sichern.

Im Parteiaktiv wird auch die Erhöhung der Rolle der zeitweiligen Parteigruppe der Komplexbrigade diskutiert werden. Für die Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit ist wichtig, daß die Parteigruppe die öffentliche Kontrolle und Auswertung des Wettbewerbs mehr für die politisch-ideologische Erziehung nutzt. Die Parteileitungen der einzelnen LPG werden mehr mit ihren Genossen arbeiten müssen, die am Komplexeinsatz teilnehmen. Jede Grundorganisation ist doch dafür verantwortlich, daß ihre

Genossen bei der Festigung dieser Kollektive und bei der Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit mit gutem Beispiel vorangehen.

Für die zielstrebige politische Führung des Wettbewerbes und des Komplexeinsatzes hat es sich im vergangenen Jahr als nützlich erwiesen, daß die Parteileitungen aller kooperierenden LPG gemeinsam regelmäßig die Ergebnisse einschätzten. Damit war jede Parteileitung in der Lage, die Genossen ihrer Grundorganisation auf bestimmte Fragen aufmerksam zu machen, ihnen Hinweise und Argumente zu geben und so ihre Verantwortung für die allseitige Entwicklung der Kooperationsbeziehungen zu erhöhen.

So werteten die Parteisekretäre während der Erntekampagne die Stimmungen und Meinungen der Genossenschaftsmitglieder aus, wobei sie sich besonders auf die Komplexe konzentrierten. Jeder Parteisekretär war verpflichtet, über die in seiner LPG auftretenden Argumente und Meinungen zu berichten. Gemeinsam wurden Fragen der politischen Führung des Erntewettbewerbes behandelt. Wenn es erforderlich war, nahmen der Vorsitzende und Genossen des Kooperationsrates an den gemeinsamen Leitungssitzungen teil. Sie gaben einen Überblick und machten auf eventuelle Schwerpunkte aufmerksam.

Alle diese Formen und Methoden der politisch-ideologischen Arbeit bei der Entwicklung der Kooperation und des Komplexeinsatzes werden im Parteiaktiv und in den Grundorganisationen jeder LPG ausgewertet, um in diesem Jahr noch besser zu arbeiten.

Helga Liebetrau
Parteisekretär der LPG Aspach, Kreis Gotha

Bilanz der Landwirtschaft im Jahre 1966

